



Schüler kennen die verwendeten Vokabeln.



Folie mit vorbereiteter Wörterschlange

Durchführung:

- Der Lehrer zeigt die Folie mit fortlaufend aneinandergereihten Vokabeln (= Wörterschlange).
- Die Schüler versuchen, die Wörter zu erraten.
- Bei der anschließenden Besprechung werden jeweils noch die deutschen Bedeutungen ergänzt.

Beispiel:



Weitere Hinweise:

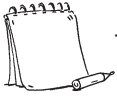
Der Schwierigkeitsgrad kann erhöht werden, indem man einzelne Buchstaben (folgen) als Füllsel zwischen die Vokabeln stellt, deklinierte Substantiv- bzw. konjugierte Verbformen verwendet oder die komplette Schlange rückwärts gelesen werden muss.

Die Wortreihe ist ebenfalls eine gute Möglichkeit, die Betonung der Vokabeln zu üben.

Download
zur Ansicht



Schüler verfügen über einen gewissen Wortschatz.



Tafel oder Folie

Durchführung:

- Der Lehrer gibt eine längere Vokabel an der Tafel vor.
- Die Aufgabe der Schüler ist es, jeden Buchstaben des Wortes als Anfangsbuchstaben einer neuen Vokabel zu nutzen, sodass ein Kamm mit verschiedenen langen Zinken entsteht.
- Bei der anschließenden Besprechung werden jeweils noch die deutschen Bedeutungen ergänzt.

Beispiel:

P R O P E R A R E
R I P R S A G E Q
O D U A S T M S U
E S E I E U
R O N S
E

Weitere Hinweise:

Schwieriger sind Kammrätsel, wenn man bestimmte Themenbereiche

Download
zur Ansicht



Schüler kennen die verwendeten Vokabeln.



Folie mit vorbereitetem Buchstabenquark

Durchführung:

- Der Lehrer zeigt die Folie mit Wörtern, deren Buchstaben beliebig vertauscht sind.
- Die Schüler versuchen, die Wörter zu erraten.
- Bei der anschließenden Besprechung werden jeweils noch die deutschen Bedeutungen ergänzt.

Beispiel:

redier	lavil	beeerd	ropeprera
(<i>redire</i>)	(<i>villa</i>)	(<i>debere</i>)	(<i>properare</i>)

Weitere Hinweise:

In Abhängigkeit davon, wie sehr man die Buchstaben durcheinanderbringt und ob man Silben trennt, kann die Schwierigkeit variiert werden.

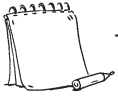
Zur Wiederholung bestimmter Vokabelkapitel können auch Schüler dazu angehalten werden, Buchstabenquark für ihre Mitschüler „zuzubereiten“.

Bei einer gewissen Erfahrung mit der Wortbildung im Lateinischen kann diese Methode auch zur Einführung von neuen Vokabeln verwendet werden.

Download
zur Ansicht



Schüler können lateinische Wörter nach grammatikalischen oder inhaltlichen Aspekten kategorisieren.



Tafel

Durchführung:

- Zwei Schüler (oder zwei Teams) treten gegeneinander an. Weitere Schüler werden als Schiedsrichter eingeteilt.
- Der Lehrer gibt eine Kategorie vor, z. B. Wörter der letzten Lektion, Wörter mit dem Anfangsbuchstaben S, Präpositionen mit Ablativ, Deponentien, Wörter mit fünf Buchstaben, Wörter mit mindestens vier Silben, Wörter rund ums Essen und Trinken, Berufe, Orte, an denen man sich verstecken kann, „Zu Rom fällt mir ein“ usw.
- Das Los entscheidet, wer beginnt. Abwechselnd nennen die Schüler jeweils eine Antwort, die von zwei weiteren Schülern an der Tafel notiert wird.
- Das Spiel endet, wenn ein Schüler ein falsches oder unpassendes Wort nennt.
- Es gewinnt derjenige die Runde, der mehr passende und richtige lateinische Begriffe nennen kann.

Beispiel:

Kategorie: Orte, an denen man sich verstecken kann

Schüler A



in silva.

Schüler B



Sub
mensam.

Download zur Ansicht



Weitere Hinweise:

Je weniger aktiven Wortschatz die Schüler besitzen, desto breiter sollte die Kategorie gewählt werden, sodass das Spiel nicht schon nach wenigen Antworten beendet werden muss. In den höheren Jahrgangsstufen hingegen bietet es sich eventuell an, eine Höchstgrenze der möglichen Antworten vorzugeben.

„Wer weiß mehr?“ kann auch nach der Einführung von neuem Wortschatz zur Vertiefung herangezogen werden (Kategorie: Alle neuen Wörter).

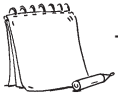
Ein Memorieren in beiden Sprachen wird dadurch gefördert. Wenn die Schiedsrichter alle im Wortspeicher notierten Informationen (Stammformen/ Genitiv und Genus usw.) zur Punktevergabe einfordern, lernen die Schüler auf spielerische Weise die Wichtigkeit des vollständigen Lernens lateinischer Vokabeln.

Das Team der Schiedsrichter entscheidet jeweils, ob die genannten Begriffe richtig und vollständig sind und somit akzeptiert werden. Der Lehrer kann sich also weitestgehend aus dem Spielgeschehen heraushalten und muss nur dann korrektiv eingreifen, wenn völlig Falsches genannt und nicht erkannt wird.

Download
zur Ansicht



Schüler haben bereits einen gewissen Wortschatz zur Verfügung.



Tafel

Durchführung:

- Der Lehrer gibt ein beliebiges lateinisches Wort vor.
- Die Schüler haben nun die Aufgabe, ein weiteres Wort zu finden, das irgendeine Verbindung zu dem ersten Wort aufweist. Diese Assoziation kann inhaltlicher (hat zu tun mit), optischer (das Wort/die Bedeutung sieht ähnlich aus wie), akustischer (klingt wie) oder aber situationsbezogener Art (verbinde ich mit) sein. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten.
- Die Schülerantworten werden an der Tafel festgehalten, sodass eine Assoziationskette entsteht. Währenddessen erklären die Schüler ihre Verknüpfungen.

Beispiel:

caput → *vitium* → *vinum* → *panis* → *emere* → *aedificium* usw.

„*Caput* hört sich an wie kaputt. Kaputt verbinde ich mit Fehler – also *vitium*.“
(akustische und inhaltliche Assoziation)

„Das Wort *vitium* sieht aus wie *vinum*.“ (optische Assoziation)

„Die Römer tranken Wein und aßen Brot – *panis*.“ (inhaltliche Assoziation)

„Brot kann man kaufen – *emere*.“ (inhaltliche Assoziation)

„Meine Eltern kaufen gerade ein Haus – *aedificium*.“

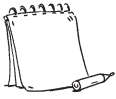
(situationsbezogene Assoziation)

Weiterentwicklung:

zur



keine besonderen Voraussetzungen



Spielfeld an Tafel mit Magnet als Ball oder Spielfeld auf Folie mit Spielfigur

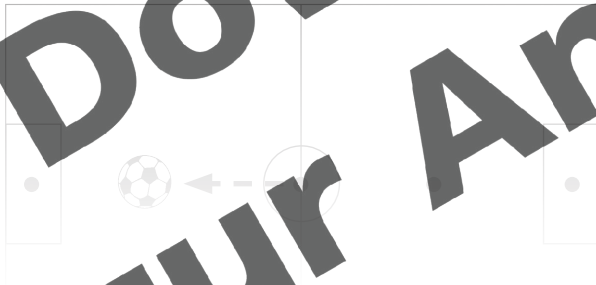
Durchführung:

- Der Lehrer teilt die Klasse in zwei Mannschaften.
- Es treten immer zwei Schüler gegeneinander an.
- Der Ball liegt zum Anstoß in der Mitte. Den beiden Schülern wird eine Vokabel genannt.
- Ziel ist es, die Vokabel richtig zu übersetzen und somit den Ball ein Stück weiter in Richtung des gegnerischen Tors zu befördern.
- Es gewinnt die Mannschaft, die das erste Tor schießt oder die nach einer vorher angesagten Zeitdauer in Führung liegt.

Beispiel:

Spielfeld des
SV Porta

Spielfeld des
FC Fenestra

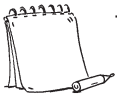


Der Schüler des FC Fenestra konnte die erste Vokabel schneller beantworten, somit wird der Ball um eine Position weiter in Richtung des gegnerischen Tors bewegt.

Download zur Ansicht



keine besonderen Voraussetzungen



Tafel mit bunter Kreide, ausgewählte lateinische Begriffe auf Kärtchen

Durchführung:

- Der Lehrer hat verschiedene lateinische Vokabeln/Begriffe/Wendungen in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen auf Kärtchen vorbereitet.
- Ein Schüler zieht eine beliebige Karte einer selbstgewählten Schwierigkeit und beginnt zu zeichnen.
- Der Rest der Klasse versucht, den Begriff zu erraten.

Beispiel:

Begriffe in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen (leicht – mittel – schwer).

templum

(Tempel)

portae urbis

(Stadttore)

Download
zur Ansicht



keine besonderen Voraussetzungen



Tafel, eventuell drei DIN-A4-Karten mit Aufschrift „Die Frage“, „Das Orakel“ und „Die Priesterantwort“

Durchführung:

- Ein Schüler stellt eine beliebige Frage an das Orakel („Die Frage“).
- Weitere Schüler wählen aus dem aktuellen Wortschatz drei beliebige lateinische Vokabeln aus, die an der Tafel notiert werden („Das Orakel“). Die drei lateinischen Wörter entsprechen dabei den vorerst unverständlichen Äußerungen der Pythia.
- Ein Schüler versucht nun, die deutschen Bedeutungen der drei lateinischen Wörter in einen sinnvollen Zusammenhang zu bringen und so eine ein- oder mehrdeutige Antwort auf die anfänglich gestellte Frage zu geben („Die Priesterantwort“).

Beispiel:

Die Frage: „Wird die nächste Lateinschulaufgabe gut ausfallen?“

Das Orakel: *exercitus tum sapiens*

Die Priesterantwort: „Lernt wie ein *Heer*, *dann* werdet ihr *weise* sein!“

„	exercitus	„	’
	tum		
	sapiens		



Eignet sich für das Memorieren schwieriger lateinischer Vokabeln.



Tafel oder vorbereitete Folie, Vokabelhefte

Durchführung:

- Es wird eine schwer zu merkende lateinische Vokabel ausgewählt.
- Die Klasse sucht ein Wort im Deutschen, das dem lateinischen Wort klanglich sehr ähnlich ist. Dieses Wort wird das Schlüsselwort.
- Nun werden Schlüsselwort und deutsche Bedeutung bildlich miteinander verknüpft.
- Lateinische Vokabel, deutsche Bedeutung, Schlüsselwort und Bild werden an der Tafel und im Heft festgehalten.

Beispiele:

1. *paene* – fast, beinahe
Schlüsselwort: Panne
Verknüpfung: Ich hatte *fast/beinahe* eine Panne.



2. *exipere* – eine Ausnahme machen, aufnehmen
Schlüsselwort: Barciner (statt: Barkeeper)
Verknüpfung: Der *Barciner* macht eine Ausnahme und nimmt das Bier auf *ex* auf.



Download zur Ansicht



Weitere Hinweise:

Schlüsselwort und bildliche Verknüpfung sollten ebenfalls an der Tafel und in den (Vokabel-)Heften festgehalten werden, da sie ohne Wiederholungsmöglichkeit wieder vergessen werden.

Je ungewöhnlicher und verrückter Schlüsselwort und bildliche Verknüpfung sind, umso länger ist die Erinnerungsspanne ohne Wiederholungen.

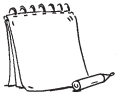
Um in kürzerer Zeit mehr Schlüsselwörter generieren zu können, bietet es sich an, einzelne Schüler mit der Vorbereitung zu beauftragen. Diese präsentieren dem Rest der Klasse das lateinische Wort, die deutsche Bedeutung, das Schlüsselwort und die bildliche Verknüpfung auf einer vorbereiteten Folie.

**Download
zur Ansicht**





Schüler verfügen über einen gewissen Wortschatz.



Schülerhefte, Kärtchen mit Buchstaben

Durchführung:

- In Anlehnung an das Spiel „Stadt, Land, Fluss“ zeichnen die Schüler eine Tabelle mit verschiedenen Kategorien in ihr Heft.
- Aus dem Stapel der Buchstabenkärtchen wird ein Buchstabe gezogen und laut vorgelesen.
- Nun müssen die Schüler versuchen, zu jeder Kategorie ein lateinisches Wort zu finden, das mit dem vorgegebenen Buchstaben beginnt.
- Der Schüler, der zuerst zu allen Kategorien ein lateinisches Wort finden konnte, ruft laut „Stopp“.
- Die lateinischen Wörter und ihre deutschen Bedeutungen werden im Plenum vorgetragen.

Beispiele:

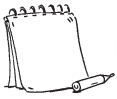
Mögliche Kategorien:

1. Wortarten: Substantiv, Adjektiv, Verb, Adverb, Lieblingswort
2. Silbenlänge (für Dichtung)
3. verschiedene Kategorien: alles, was man tragen kann; in der Schule; wie man von A nach B kommt; Fremdwörter mit lateinischem Ursprung; alles, was man auf dem Forum tun kann; alles, was mit Zeit zu tun hat; Wörter, in denen ein Buchstabe doppelt vorkommt usw.

Download zur Ansicht



Schüler kennen die verwendeten Vokabeln.



Folie mit vorbereiteten, lückenhaften „Pergament“-Sätzen

Durchführung:

- Der Lehrer zeigt den Text mit Lücken, die durch „Wassertropfen“ entstanden sind.
- Die Schüler versuchen, die Lücken zu erraten.
- Bei der anschließenden Besprechung werden die Lücken ergänzt und die Sätze übersetzt.

Beispiele:

1. *Servus cibos par*◊*t (parat). Equus servo par*◊*t (paret).*

2. *Ta*◊◊◊◊ *(Tandem) in Italiam pervenit. Ta*◊◊◊◊ *(Tamen) felix non erat. Ibi inimici ta*◊◊◊◊ *(tantum) eius erant.*

Weitere Hinweise:

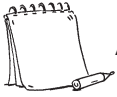
Dieser Einstieg eignet sich besonders für leicht verwechselbare Vokabeln, die sich in ihrer Schreibung und Lautung nur minimal unterscheiden. Die Bedeutungsunterschiede können zusätzlich durch einen visuellen Eindruck unterstützt werden.

Je nach zeitlichem Rahmen können die kontrastiven Sätze auch in das Lateinheft übernommen und von den Schülern selbst bebildert werden. So wird den Schülern eine Methode an die Hand gegeben, wie sie durch

Download zur Ansicht



Schüler verfügen über den erforderlichen Wortschatz.



Arbeitsblatt mit Kreuzwörtertsel

Durchführung:

- Der Lehrer gestaltet mithilfe eines Kreuzwörtertsel-Generators ein Kreuzwörtertsel zu relevantem Wortschatz.
- Aufgabe der Schüler ist es, das Kreuzwörtertsel zu lösen.
- Bei Bedarf kann sich eine kurze Besprechung anschließen.

Beispiel:

Von links nach rechts

2. so (sic)
4. Schüler (discipulus)
5. endlich (tandem)
6. Menschenmenge (turba)

Von oben nach unten

1. Tochter (filia)
3. Getreide (frumentum)



Weitere Informationen...



Schüler verfügen über den erforderlichen Wortschatz.



Tafel oder Folie

Durchführung:

- Der Lehrer wählt einige lateinische Vokabeln aus und macht diese für die Schüler sichtbar.
- Aufgabe der Schüler ist es, sich innerhalb einer vorgegebenen Zeit eine Geschichte auf Deutsch auszudenken, in der mindestens ein lateinisches Wort pro Satz und jede angegebene Vokabel mindestens einmal im Text vorkommen muss.
- Die Geschichten werden im Anschluss im Plenum vorgetragen.

Beispiel:

avus – forum – servus – cenare – currus – donum

Eines schönen Tages fährt Markus mit seinem Großvater (*avus*) in dessen Karren (*currus*) in die Stadt. Der Großvater (*avus*) möchte nämlich einen neuen Sklaven (*servus*) kaufen. In der Stadt angekommen, gehen sie auf den Markt (*forum*). Der Großvater (*avus*) schaut sich die Sklaven (*servus*) genau an, doch der Händler verlangt heute zu hohe Preise. Der Großvater (*avus*) ist enttäuscht. Um den Großvater (*avus*) aufzuheitern, sagt Markus: „Wollen wir etwas essen (*cenare*) gehen?“ Der Großvater (*avus*) antwortet: „Das ist eine tolle Idee! Und danach darfst du dir auf dem Markt noch ein Geschenk (*donum*) aussuchen!“

Weitere Informationen

zur Ansicht



Zur Verknüpfung der lateinischen Vokabel mit ihrer deutschen Bedeutung sollte beim Vortrag von einem Mitglied der Gruppe bei der Verwendung des jeweiligen deutschen Wortes in der Geschichte jedes Mal das lateinische Wort genannt werden (im Beispiel kursiv geschrieben).

Im Anfangsunterricht genügt der Infinitiv bei Verben oder der Nominativ bei Substantiven; im fortgeschrittenen Spracherwerb sollte auf die korrekte flektierte Verbform oder den richtigen Kasus eines Substantivs geachtet werden.

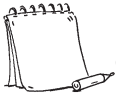
Die durch den kreativen Umgang mit Sprache und die Kontextualisierung entstehenden Assoziationen erleichtern das Memorieren der Vokabeln in der Zukunft.

**Download
zur Ansicht**





Schüler kennen die verwendeten Vokabeln.



Kärtchen mit einer lateinischen Vokabel und X-Wörtern, die zur Erklärung nicht verwendet werden dürfen

Durchführung:

- Ein Schüler zieht ein Kärtchen und erklärt das angegebene Wort auf Deutsch ohne Zuhilfenahme der X-Wörter, die nicht verwendet werden dürfen.
- Die Mitschüler versuchen, das Wort zu erraten und die lateinische Vokabel herauszufinden.
- Falls der Schüler während seiner Erklärung ein X-Wort verwendet, muss ein neues Wort gezogen werden.

Beispiele:

villa

X wohnen

X Landhaus

X groß

corrumpere

X Korruption

X schlecht

X Bestechung

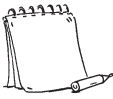
Weitere Hinweise

Der Einstieg kann auch in einem Wettbewerb umgestaltet werden, indem zwei Teams gegeneinander antreten. Die Mannschaften werben sich ab.

Download zur Ansicht



Schüler kennen die verwendeten Vokabeln.



Kärtchen mit jeweils einer lateinischen Vokabel plus Hinweis zur Art der Darstellung (Malen, Pantomime, Erklärung), Folie oder Tafel

Durchführung:

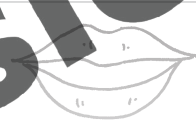
- Ein Schüler zieht ein Kärtchen und stellt das angegebene Wort auf die vorgegebene Art und Weise dar: pantomimisch ohne Sprechen, mit verbaler Erklärung oder durch eine Zeichnung.
- Die Mitschüler versuchen, das Wort zu erraten und die lateinische Vokabel herauszufinden.
- Ziel ist es, innerhalb einer vorher angesagten Dauer (z. B. zwei Minuten) möglichst viele lateinische Vokabeln durch die Mitschüler erraten zu lassen.

Beispiel:

ira – Pantomime



campus – Erklärung



calix – Zeichnen



Download zur Ansicht